

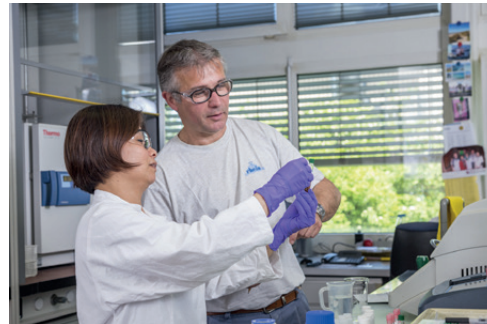
Vorbildliche R(h)einhalteverordnung – die ARA Rhein AG

«Fluss, du fließt in alter Weise durch dein programmiertes Tal, in zeitloser Deutschlandreise, so schön und überregional...» Diese Textzeile, entnommen einem Klassiker aus NDW-Zeiten von Rheingold, war eine Huldigung an ihn: den Rhein. Der Fluss war allerdings nicht immer Gold wert und galt jahrelang als schmutzigster Strom Mitteleuropas. Hier und heute geht es um eine Unternehmung, die massgeblich ihren Teil dazu beiträgt, dass diese nicht gerade ruhmreichen Zeiten definitiv der Vergangenheit angehören.

Man muss sich das einmal vorstellen: 1969 galt unser Rhein als der schmutzigste Wasserlauf in ganz Mitteleuropa. Eine Entwicklung, die schon Jahrzehnte zuvor im Zuge der Industrialisierung stetig ihren Lauf nahm, ehe man aufgrund eines langsam erwachenden Umweltbewusstseins die Alarmzeichen nicht nur erkannte, sondern u. a. auch «dank» dem Schweizerhalle-Brand 1986 Massnahmen beschloss. So fällte der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft 1968 den Grundsatzentscheid zum Bau einer Anlage für die Reinigung von kommunalen und industriellen Abwässern im «Steinhölzli»-Gebiet in Pratteln. 1975 konnte die ARA Rhein ihren Betrieb aufnehmen ... ein Stück Schweizer Geschichte.

Tempi passati – zumindest bei uns

Seither ist viel passiert, ideologisch und technisch. Die Werterhaltung unseres wichtigsten Grundnahrungsmittels sowie insgesamt der stetig weitergetriebene Umweltschutzgedanke sind Themen, die heute nicht mehr wegzudenken sind. Und nur sporadisch wird man auch bei der ARA Rhein wieder an die für einmal «schlechten alten»



Zeiten erinnert; dann etwa, wenn ausländische Delegationen zu Besuch sind und es kaum verstehen, dass in einem Fluss, der durch die Stadt fliesst, gebadet werden kann. Oder dass man mitten in einer Stadt Trinkwasser fassen kann.

Es ist die Aufgabe der seit 2001 als eigenständige Aktiengesellschaft geführten ARA Rhein, Abwasser zu reinigen und wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zuzuführen. Die Abwasserreinigungs- und Schlammverbrennungsanlage bedient die umliegenden Kommunen Pratteln, Augst, Kaiseraugst, Giebenach, Arisdorf und Olsberg sowie die chemisch-pharmazeutischen Industrien in Schweizerhalle und Pratteln. Im Bereich der Entsorgung von industriellem Abwasser bietet sie ihre Leistungen auch Dritten an.

Auf Herz und Nieren geprüft

Die Reinigung des Abwassers wird permanent überwacht und analysiert. Die Anlage wird durch ein modernes Prozessleitsystem gesteuert und überwacht, welches kleinste Abweichungen sofort erkennt. Damit ist ein unmittelbares Entgegenlenken und Korrigieren möglich, um den Prozess innerhalb der definierten Grenzwerte zu halten. Danach erfüllen die gereinigten Abwässer sämtliche gesetzlichen Bestimmungen und können bedenkenlos in den Rhein geleitet werden.

Was macht/bewirkt die ARA Rhein?

- Technischer Umweltschutz durch umweltschonende Abwasserreinigung von kommunalem und industriellem Abwasser
- Verbrennung von Bioschlamm aus anderen Kläranlagen
- Entsorgung von biologisch abbaubarem Industrieabwasser
- Verwertung der Abwärme im Wärmeverbund Grüssen



Tag der offenen Tür
Am Samstag, 9. Juni 2018, findet bei der ARA Rhein AG der «Tag der offenen Tür» statt.

Sicher eine sehr gute Gelegenheit, um sich ein Bild zu machen über die tagtägliche «R(h)einhalteverordnung».

- Reinigung der entstehenden Prozessabluft
- Deponierung der Asche zur späteren Phosphorrückgewinnung
- Sicherung von rund 3000 Arbeitsplätzen der chemisch-pharmazeutischen Industrie im Raum Schweizerhalle und Pratteln

Stets im Wandel der Zeit

Zentral ist, dass eine stete Entwicklung und Verbesserung sowie die Beweglichkeit, sich neuen Gesetzen rasch anpassen zu können, stets gewährleistet bleibt. Im Jahr 1990 wurde die gesamte Anlage inkl. neuem Abluftkonzept komplett erneuert, damit sie den gesteigerten Anforderungen gerecht werden konnte. Seither wird die hochbelastete Abluft in der Schlammverbrennungsanlage verbrannt und die restliche Abluft im Biofilter gereinigt. Im Jahr 2016 wurde die Abluft-

reinigungsanlage um die Regenerative Thermische Oxidation (RTO) erweitert, welche sämtliche mittelbelastete Abluft bei 800°C verbrennt. Und auch jetzt stehen wieder Investitionen in die Zukunft an z.B. mit dem Bau einer neuen Flotationsanlage, Baubeginn Sommer 2018. Diese Anlage verbessert einerseits die Qualität des in den Rhein eingeleiteten Abwassers zusätzlich und bildet die Grundlage für eine spätere Stickstoffelimination. Dabei wird chemisch gebundener Stickstoff in Luftstickstoff umgewandelt und somit abgebaut.

Eindrückliche Leistung

Die ARA Rhein AG zählt zu den fünf grössten Unternehmen ihrer Art im Lande und leistet einen erheblichen, um nicht zu sagen elementar wichtigen, Beitrag dafür, dass der Rhein weiterhin ein wertvoller Lebens- und Erholungsraum bleibt. Ein 34-köpfiges Team sorgt aktuell und rund um die Uhr an 365 Tagen in einer modernen Anlage dafür, dass jährlich rund sechs Milliarden Liter Wasser (!) gereinigt werden und zeichnet mitverantwortlich, dass der Rhein heute einer der saubersten Flüsse Europas ist.

Schönes Comeback

Mit ein Indiz, dass dem so ist, kann wunderbar an einem Beispiel aus der Fauna aufgezeigt werden. Vor 100 Jahren war der Rhein der bedeutendste Lachsfluss Europas. In den Fünfzigerjahren starb der Lachs eben

aufgrund der eingangs erwähnten katastrophalen Wasserqualität aus. Seit 1996 kehrt er nun immer mehr zurück in die einst angestammten Gefilde, der Rhein-Lachs. Dies nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass die Internationale Kommission zum Schutz des Rheins IKSR 1991 beschlossen hatte, den Lachs wieder anzusiedeln ...

... und so schliesst sich der Kreis(lauf) wieder. Denn es ist tatsächlich der 1950 gegründeten IKSR mit zu verdanken, dass der Rhein heute wieder da ist, wo er hingehört: ganz zuoberst aufs Podest der schönsten und vor allem auch saubersten Flüsse Europas.

ara rhein

ARA Rhein AG

Netzibodenstrasse 16, 4133 Pratteln

Telefon +41 61 815 25 25

E-Mail info@ararhein.ch

www.ararhein.ch